



HVBG

HVBG-Info 16/1988 vom 16.06.1988, S. 1284 - 1291, DOK 544/017-BSG

**Zur Frage der Erhebung von Säumniszuschlägen gemäß § 24 Abs. 1
SGB IV - BSG-Urteil vom 11.12.1987 - 12 RK 40/85**

Zur Frage der Erhebung von Säumniszuschlägen gemäß § 24 Abs. 1
SGB IV;

hier: BSG-Urteil vom 11.12.1987 - 12 RK 40/85 - (Aufhebung des
Urteils des LSG für das Land Nordrhein-Westfalen vom
25.04.1985 - L 16 Kr 160/84 - vgl. Rechtsprechungsübersicht
Nr. 16 in HV-INFO 1987, S. 1381)

Das BSG hat mit Urteil vom 11.12.1987 - 12 RK 40/85 - folgendes
entschieden:

Leitsatz:

1. Die Vorschriften des BGB über den Leistungsort (§§ 269 ff.) sind
auf die Entrichtung von Beiträgen zur Sozialversicherung
entsprechend anwendbar, soweit für diese keine abweichenden,
den Anforderungen des § 31 SGB I genügenden Regelungen
bestehen.
2. Als Tag der Entrichtung von Pflichtbeiträgen gilt bei
Übersendung eines Verrechnungsschecks der Tag der Absendung des
Schecks. Der Erlaß des RAM vom 18.06.1940 (AN 1940 II, 196), der
u.a. Bestimmungen über den Tag der Entrichtung von Zahlungen
enthielt, ist spätestens mit dem Inkrafttreten des SGB IV
(01.07.1977) außer Kraft getreten.

Orientierungssatz:

Leistungsort:

Es gibt keinen allgemeinen Grundsatz des öffentlichen
Haushaltsrechts, daß Leistungsort stets der Sitz der Behörde ist.